

Freiburger Nachrichten

FREIBURG

Zwanzig Organisationen gründen den Verein Freiburger Lebensmittelbank



Maria Kafantari

Redaktion

Veröffentlicht am: 19.11.2021

Zuletzt geändert am: 19.11.2021

Lesezeit: 2 Minuten Keine Kommentare

Zwanzig Organisationen aus dem sozialen Bereich haben Ende September den Verein Freiburger Lebensmittelbank gegründet. Das geht aus einer Medienmitteilung hervor.

Die einzelnen Organisationen haben seit Beginn der Corona-Pandemie «einen noch nie da gewesenen Anstieg der Nachfrage nach Lebensmittelhilfe erlebt». Es sei ein Mangel an Koordination und Ressourcen bei der Verteilung der Lebensmittel festgestellt worden, steht weiter geschrieben. Aus diesem Grund beschlossen die Organisationen, ihre Zusammenarbeit durch die Gründung eines neuen Vereins zu stärken.

Das Ziel der Freiburger Lebensmittelbank ist es, Vereine bei der Sammlung, Lagerung und Verteilung von Lebensmitteln zu unterstützen, damit diese mehr Zeit und Ressourcen für ihre Hauptaufgaben haben. Der Verein verfolgt drei Hauptanliegen: Erstens will mit einem Angebot an lebenswichtigen Produkten benachteiligten Menschen helfen und Armut bekämpfen. Zweitens will er der Lebensmittelverschwendung den Kampf ansagen, und drittens möchte er Personen bei der Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt helfen.

Der Vorstand besteht aus Conrad Aeby, unabhängiger Berater für Unternehmensführung und Marketing, Stéphane Berset, Mitglied der Geschäftsleitung der Migros Neuenburg-Freiburg, Joëlle Cousinou, Cartons du Cœur, Manuel Loeliger, Schweizer Tafel, Karin Mader und Delphine Rey, Frütile, Frédéric Ménétre, Direktor der Freiburger Landwirtschaftskammer, Michaël Schweizer, Reper, und Raphael Waeber von Ritec.

Verein

Das sind die zwanzig Vereine

Bei der Gründung des Vereins Freiburger Lebensmittelbank waren diese zwanzig Organisationen dabei: Armoire solidaire, Banc Public, Caritas Freiburg, Cartons du Cœur, Freiburgisches Rotes Kreuz, Emmaüs, Frauenraum, Freegan, Frütile, Die Red, Le Tremplin, Point d’Ancre, RécupèR-Action, Reper, Secours d’Hiver, Fachstelle Solidarität der katholischen Kirche des Kantons Freiburg, Solidarité Broye, Frauenhaus Freiburg, SOS Futures Mamans, St-Bernard du Cœur.

